## Bauern- und Handwerker-Stohr.

Die Unterschriebenen wünschen die Aufmerksamkeit der Bürger von Allentaun und dessen Umgegend auf ihren superben Stock von Waaren zu lenken, den sie soeben von Neuyork und Philadelphia erhalten haben, an ihrem Stohr in der Hamilton Straße, nächste Thüre zu Eli Steckel's Hotel.

Ihr Stock Güter ist sehr groß und vollständig, enthaltend eine jede zu ihrem Geschäft gehörende Verschiedenheit, worunter folgende besonders zu bemerken sind:

**Trockenwaaren.**

Seide Poplins, Barege de Lains, Lawns, Mous de Lains, Alpacas, Ginghams, fullard Seide, und alle Arten andere Dreßseide, Bischop Lawns, figurirte weiße Dreßgüter, seidene und Thibet Schawls, Strümpfe, Bänder, und eine große Auswahl anderer Waaren, zu umständlich anzuführen,—alle zum Gebrauch der Lädies.

Ferner—für Herren: Tuch von allen Farben, Caschmerett, Cassimer, Tweed, Kentucky Jeans, Satins und alle sonstige Arten Vestings, Cravats, Handschuhe, und jederlei Strumpfwaare, zum Verkauf bei

Grim und Reninger.

Allentaun, April 3, 1851. nq—

**500** Stücke Prints von allen Styls und Preisen, zu verkaufen bei

Grim und Reninger.

**400** Stücke gebleichte und ungebleichte Muslins, wohlfeil zu verkaufen bei

Grim und Reninger.

**Carpets.**

Ein großes Assortment Carpets von allen Preisen, so wie eine große Verschiedenheit von Floor-Oeltuch, billig zum verkauf bei

Grim und Reninger.

**Spiegel.**

Ein großes und prächtiges Assortment von Mahogeny Främ Spiegel, wohlfeil zum Verkauf bei

Grim und Reninger.

**China Quienswaaren.**

Ein großes Assortement von Quienswaaren, in Setts und beim Einzelnen, wie es der Käufer wünscht, zum Verkauf bei

Grim und Reninger.

**Grozerien.**

Ein großer Stock von Grozerien, als Rio, St. Domingo und Java Kaffee,—St. Croix, Neuorleans, Cuba und Loverings Zucker,—Trinidad, Neuorleans und Loverings Syrup Melasses, — Honig, alle Arten Theen, Spezereien, Stärke, Chocolate, Rosinen, einheimische Käse, u. s. w., zum Verkauf bei

Grim und Reninger.

**Salz.**

Liverpool gemahlnes Salz, beim Sack und in größeren Quantitäten, Aschton's, feines und Dairy in Säcken, zu verkaufen bei

Grim und Reninger.

**Kohlen.**

2000 Tonnen Egg, Ofen, Chesnut und Lump Kohlen, zu verkaufen bei

Grim und Reninger.

**Getraide.**

Jede Art von Getraide wird verlangt, wofür der höchste Marktpreis in baar Geld bezahlt wird, bei

Grim und Reninger.

## Neue Güter!

**Hurrah! der Volks-Baargeld-Stohr von Samson, Wagner & Co. ist wieder gesteckt voll neuer Güter von allen Benennungen, Arten und Qualitäten, welche für Baargeld wohlfeiler als die wohlfeilsten verkauft werden.**

**Ebenfalls: Fertige Kleider von allen Arten, von einem Hickory Hemd hinauf bis zu dem feinsten Rocke, an niedrigeren Preisen als je in diesem Markt angeboten wurden.**

Grozerien und Crockerien,

**ein volles Assortement von allen Arten, soeben erhalten und nun zur Inspection offen.**

Getraide wird verlangt.

**Jede Art Getraide wird von den Unterzeichneten verlangt, wofür der höchste Marktpreis bezahlt wird.**

Samson, Wagner und Co.

**Kohlen.**

**Nuß, Ofen und Egg Kohlen an den niedersten Cäschpreisen zum Verkauf bei**

Samson, Wagner und Co.

**Makrelen,**

**50 Bärrels No. 1, 2 und 3, soeben angekommen und billig zu verkaufen bei**

Samson, Wagner und Co.

☞ **Holz! Holz!**

**Da die Unterschriebenen das Cäsch- oder Baargeld-System adoptirt haben, so werden sie von diesem Datum an nur folgende Preise für Holz bezahlen, nämlich: Hickory 4 Thl., Weiß- und Kastanien-Eichen 3.50, Schwarz-Eichen 3 Thl.**

**Samson, Wagner & Co.**

Mai 1. nq—

Kommunion-Buch.

**Abendmahls-Andachten.**

Herausgegeben von

Pfarrer C. G. Herman, Kutztaun, Pa.

☞Obiges schätzbare Werk ist im Buchstohr des Patriots zu haben.

## Neue Güter.

Der Unterschriebene ist soeben von Philadelphia und Neuyork zurückgekehrt mit einem großen und zeitgemäßen Assortement von

**Frühlings- u. Sommergütern,**

und ladet nun seine Kunden und das Publikum überhaupt achtungsvoll ein anzurufen und seinen großen und wohlausgesuchten Stock zu examiniren, bestehend zum Theil aus

**Lädies Dreßgütern,**

als schwarze, figurirte und plaine Seide, Barege de Lains, Muslin de Lains, Seide und Wersted und Seide und Linen Poplins, Alpacas, Lawns, Brazil Lustre, Handschuhe, Strümpfe, Bänder, Läces, u. s. w.

**Tuch und Cassimeres,**

Ein volles Assortement von plain und fancy Cassimeres; schwarzes, blaues, braunes und gemischtes Tuch, Caschmeretts und Sommer Cassimers, Vestings von allen Arten, u. s. w., u. s. w.

Ich habe nicht die Vermessenheit zu behaupten, daß ich meine Güter 100 oder auch nur 20 Prozent niedriger verkaufe als meine Nachbarn; aber das kann ich mit Sicherheit sagen, daß sie in Hinsicht von Qualität und Preisen einen Vergleich mit denen irgend eines andern Etablissements in diesem Ort aushalten.

Thomas B. Wilson.

**Gemahlner Gyps.**

Gemahlner Gyps ist beständig auf Hand und zum Verkauf am Stohr des Unterschriebenen, sowie an der Mühle des Joseph Dietrich.

Thomas B. Wilson.

**Kohlen.**

Der Unterzeichnete hat soeben einen frischen Zusatz von Kohlen erhalten, welche er seinen Kunden und dem Publikum an den herabgesetzten Preisen von $2 50 per Tonne für Chesnut und $3 50 für Egg, Ofen und Lump Kohlen offerirt.

Thomas B. Wilson.

**Cärpets.**

Der Unterschriebene wünscht daß seine Kunden und Andere ansprechen und seinen prächtigen Stock von Carpets untersuchen möchten, ehe sie sonsten kaufen. Derselbe besteht aus Drei-Ply, Super Ingrain und andern Carpets, sowie aus Floor-, Ofen- und Tisch-Oeltüchern, sämmtlich erst von Philadelphia erhalten und nun an sehr geringen Preisen zu verkaufen.

Thomas B. Wilson.

**Crockerien.**

Soeben erhalten, ein großes Assortement von Queenswaaren, bestehend zum Theil aus Thee- und Dinner-Setts, Fäncy, Glaswaaren, Mäntelverzierungen, sammt einem allgemeinen Assortement zum Haushalten nöthige Stücke, welche alle an den niedersten Preisen verkauft werden, bei

Thomas B. Wilson.

**Spiegel.**

Ein großes Assortement Spiegel soeben erhalten und an niedrigen Preisen zu verkaufen bei

Thomas B. Wilson.

**Makrelen.**

Ein frischer Vorrath von Makrelen in ganzen, halben und Viertel Bärrels, soeben erhalten und zum Verkauf bei

Thomas B. Wilson.

Allentaun, April 10, 1851. nq—

## Neues! Neues!

Zweite Frühjahrs-Ankunft

**von neuen Gütern am**

New-York Cäsch-Stohr.

Die Unterschriebenen, welche soeben von Neuyork und Philadelphia zurückgekehrt sind, thun hiemit den Einwohnern von Allentaun und dem Publikum kund, daß sie nun am Auspacken des größten Assortements von Frühlings- und Sommerwaaren sind, welches je diese Stadt erreicht hat, bestehend zum Theil aus folgenden

**Lädies Dreßgütern:**

Plain, fäncy und schwarze Seide.
Fullard Seide, Swiss Mull.
Bareges und Barege de Lains.
Irisch Silk Poplins.
Buch Muslin, Jackonet Muslin.
Plain und fäncy Lawns, Bishop Lawns.
Französische und einheimische Ladies Collars und Undersleaves.
Eine Verschiedenheit Prints von den neusten Frühjahrs Styls.
Schwarze und fäncy Schawls,
Schwarze und fäncy Mantillas,
Schwarze und fäncy Kid Handschuhe,
Strumpfwaare von jeder Benennung, etc.

**Herren Dreßgüter:**

Ein großes Assortement schwarze französische und amerikanische Tücher.
Schwarze und französische Cassimeres.
Plain und fäncy Vestings.
Plain und fäncy Cravats.
Tweeds, Linens, etc. in großer Auswahl.
Das größte Assortement von Muslins das je allhier exhibirt wurde, zu 6 bis 10 Cents per Yard.

Kern und Klein.

Allentaun, Mai 8. nq—

**Sommer-Hüte.**

Ein sehr großes Assortement von den neumodigsten **Leghorn, Palmleaf und Panama Hüte,** um auf alle Arten Köpfe zu passen. Ebenfalls, Leghornhüte für Knaben, alle sehr wohlfeil.

Kern und Klein.

**Carpets.**

Soeben zum Verkauf erhalten, von der besten Qualität und den neuesten Styls drei ply und Ingrain Carpets, von den besten amerikanischen Fabriken, warrantirt vorzüglich vor allen andern in Allentaun zu sein.

Kern und Klein.

**Spiegel.**

Eben ausgepackt, ein großes und prächtiges Assortement von vergoldeten und Mahogeny Främ Spiegel, und sehr billig zu verkaufen am Neuyork Baargeld-Stohr von

Kern und Klein.

**Grozerien und Quienswaaren.**

Eben erhalten und auf Hand, ein großer Vorrath von frischen Grozerien, als Kaffee, Theen, Zucker, Melasses, Salz, und Quienswaaren, welches alles wohlfeil verkauft wird, bei

Kern und Klein.

**Makrelen,**

No. 1, 2 und 3, in Viertel halben und ganzen Bärrels, sind immer an den niedersten Preisen bei uns zu haben.

☞N. B.—Um alle unsere tausenderlei Sachen zu benamen, müßte eine ganze Zeitung in Anspruch genommen werden. Wir laden daher das Publikum ein bei uns anzurufen und unsern Stock selbst zu sehen, ehe sie sonstwo kaufen. Dankbar für genossene Gunst, hoffen wir auch in Zukunft einen liberalen Theil der öffentlichen Kundschaft zu behalten.

Kern und Klein.

## Mittel für Dyspeptische.

eine künstliche

**Verdauungs-Flüssigkeit oder Magensaft,**

**Ein großes Mittel für Dyspepsia!**

Bereitet von Rennet, oder dem vierten Magen des Ochsen, nach Anweisungen von Baron Liebig, dem großen physiologischen Chemisten, durch J. S. Houghton, M. D., No. 11 Nord achte Straße, Philadelphia, Pa.

Dies ist wahrlich ein wunderbares Mittel für Unverdaulichkeit, Dyspepsia, Gelbsucht, Leberbeschwerden, Verstopfung und Debilität, auf natürliche Weise, durch den natürlichen Agent, den gastrischen Saft, heilend.

☞Ein halber Theelöffel voll dieser Flüssigkeit mit Wasser vermischt, verdaut oder löst fünf Pfund Roastbeef in etwa zwei Stunden außerhalb dem Magen auf.

**Verdauung.**

Verdauung wird hauptsächlich im Magen bewerkstelligt, durch Hülfe einer Flüssigkeit, die im gesunden Zustande aus der innern Hülle jenes Organs herausschwitzt, genannt der gastrische Saft.—Diese Flüßigkeit ist das große Auflösungsmittel der Speise, der reinigende, erhaltende und stimulirende Agent des Magens und der Eingeweide. Ohne dasselbe findet keine Verdauung statt—keine Verwandlung der Speise in Blut und keine Nahrung des Körpers; sondern viel mehr ein unreiner, starrer, schmerzhafter und zerstörender Zustand des ganzen Verdauungs-Apparats. Ein schwacher, halbtodter oder verdorbener Magen produzirt keinen guten gastrischen Saft, und daher die Krankheit, das Elend und die Schwäche die dadurch entsteht.

**Pepsin und Rennet.**

Pepsin ist das Hauptelement oder große Verdauungsprinzip des gastrischen Safts. Es wird in großem Ueberfluß in den soliden Theilen des menschlichen Magens nach dem Tode gefunden und verursacht öfters, daß sich der Magen selbst auflößt. Es wird ebenfalls in den Magen der Thiere, als Ochsen, Kälber, etc., gefunden. Es ist das an vielen Orten durch Bauern gebrauchte Material um Käs zu machen, genannt Rennet, dessen Wirkung so lange das Wunder der Dairys war. Das Gerinnen der Milch ist der erste Auflösungsprozeß. Rennet besitzt erstaunliche Kraft. Der Magen eines Kalbs macht beinah eintausend Mal sein eignes Gewicht Milch gerinnen. Baron Liebig sagt, daß "ein Theil Pepsin mit sechzigtausend Theilen Wasser vermischt, Fleisch und andere Speise auflößt." Kranke Magen produziren keinen guten gastrischen Saft, Rennet oder Pepsin. Um zu zeigen daß diesem Mangel abgeholfen werden kann, citiren wir folgende

**Wissenschaftliche Zeugniße.**

Baron Liebig, in seinem berühmten Werke über animalische Chemie, sagt: Eine künstliche auflösende Flüßigkeit ist leicht zu bereiten aus dem Schleimhäutchen des Magens eines Kalbes, worin verschiedene Speiseartikel, als Fleisch und Eyer, erweicht, verändert und aufgelößt werden, auf die nämliche Art wie im menschlichen Magen.

Dr. Pereira, in seiner bekannten Abhandlung über „Speise und Diät," publizirt von Wilson und Co., Neuyork, Seite 35, erwähnt dieselbe große Thatsache und beschreibt die Methode der Bereitung.

Dr. John W. Draper, Professor der Chemie im medizinischen Collegium der Universität von Neuyork, sagt in seinem „Textbuch der Chemie," Seite 386: Es war eine Frage ob künstliche Verdauung hervorgebracht werden könne—es wird jetzt allgemein zugegeben daß es kann.

Professor Dunglison von Philadelphia widmet diesem Gegenstand über funfzig Seiten in seinem großen Werke über menschliche Physiologie. Seine Experimente mit Dr. Beaumont über den gastrischen Saft, vom lebenden Menschenmagen und von Thieren erhalten, sind wohl bekannt. „In allen Fällen" sagt er, „wurde Verdauung eben so vollkommen auf die künstliche als natürliche Weise bewirkt."

**Als ein Mittel für Unverdaulichkeit**

hat Dr. Houghton's Präparat von Pepsin die bewunderungswürdigsten Folgen hervorgebracht, indem es Fälle von Entkräftung, Abmagerung, Nervenabnahme, und dyspeptische Auszehrung heilte, die ihre Opfer fast ins Grab gebracht hatten. Es ist unmöglich die Ausführlichkeit solche Fälle in dieser Bekanntmachung zu geben—aber man hat authentische Zeugniße von mehr als

**200 merkwürdigen Kuren**

in Philadelphia, Neuyork und Boston allein. Dies waren fast lauter desperate Fälle, und die Kuren waren nicht nur schnell und wundervoll, sondern auch permanent.

Es ist ein großes nervöses Gegenmittel, und von der erstaunlich kleinen Quantität die zu einer gesunden Verdauung nothwendig ist, glaubt man daß es wirkt nach

**Electro-Magnetischen Principien!**

Es ist keine Form von alten Magenbeschwerden die es nicht sogleich zu erreichen und zu entfernen scheint. Gleichviel wie schlimm sie sein mögen, es gibt augenblickliche Erleichterung! Eine einzige Dosis entfernt alle unangenehmen Symptome, und es braucht nur für eine kurze Zeit wiederholt werden, um diese guten Erfolge dauerhaft zu machen. Reinheit des Bluts und Kraftfrische des Körpers sind unverzügliche Folgen. Es ist besonders vorzüglich in Fällen von Uebelkeiten, Erbrechen, Krämpfen, Schmerzen des Unterleibs, Unwohlsein nach dem Essen, niederer, kalter Zustand des Bluts, Schwermüthigkeit, Geistesniedergeschlagenheit, Kleinmuth, Abzehrung, Schwäche, Neigung zu Wahnsinn, Selbsttödtung, u. s. w.

☞Preis, Ein Thaler per Bottel. Eine Bottel bewirkt oft eine dauernde Kur.

Zur bequemen Versendung nach allen Theilen des Landes wird die verdauende Materie des Pepsin in der Form von Pulvern aufgethan, mit Anweisungen um es in verdünntem Alcohol, Wasser oder Syrup aufzulösen. Diese Pulver enthalten die nämliche Materie wie die Botteln, oder die doppelte Quantität für den nämlichen Preis, und werden portofrei durch die Post verschickt, wenn man einen Thaler sendet (postfrei) an Dr. J. S. Houghton, No. 11 Nord 8te Straße, Philadelphia.

Sechs Päckchen für fünf Thaler. Jedes Päckchen und Bottel enthält den geschriebenen Namenszug von J. S. Houghton, M. D. alleiniger Eigenthümer.

☞Zu haben im Buchstohr des „Patrioten" und Moser's Apotheke in Allentaun.

Neunte Monat 5, 1850. nq13

## Hüte! Hüte! Hüte!

**Lind und Good**

Machen den Einwohnern von Allentaun und Lecha Caunty achtungsvoll die Anzeige, daß sie fortfahren das Hutmacher-Geschäft an ihrem alten Standplatze (früher der Hutstohr von Jacob D. Boas) zu betreiben. Sie haben immerfort auf Hand, ein großes Assortement

**Hüte und Kappen,**

welche an Schönheit, Dauerhaftigkeit und Style von keinem Schop in dieser Stadt übertroffen werden. Die beste Qualität von Hüten, welche früher $4.00 kosteten, verkaufen sie jetzt für $3. 50, und die für $3. 50 nun für $3. 00. Sie sind ebenfalls bereit, ihre Kunden mit City-Hüten zu versehen, an eben so liberalen Preisen als man sie in der Stadt erhält.

Personen, welche einen recht guten und fäschionablen Hut zu haben wünschen, werden wohl thun wenn sie bei ihnen anrufen, ehe sie sonstwo kaufen, indem sie entschlossen sind Alle zufrieden zu stellen, die sie mit ihrer Kundschaft beehren werden.

Dankbar für genossene liberale Unterstützung hoffen sie durch gute Bedienung sich einer Fortdauer derselben zu erfreuen.

Mai 15, 1851. nq—


☞ **Nachricht**

wird hiermit gegeben daß die Unterzeichneten als Executoren von der Hinterlaßenschaft der verstorbenen Julianna Kennel, letzthin von Nord Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, ernannt worden sind. Alle diejenigen daher welche noch an befagte Hinterlaßenschaft schulden, sind hiermit aufgefordert innerhalb zwei Monaten anzurufen und abzubezahlen,—Und alle diejenigen die noch rechtmäßige Forderungen an befagte Hinterlaßenschaft haben, sind ebenfalls ersucht dieselbe innerhalb der befagten Zeit wohlbestätigt einzubringen an

Hillarius Kennel,
Peter Groß,
Executoren.

Juni 19. 1851. nq6m


## Bullenkopf Hotel.

**Ruben Moyer**

Macht seinen Freunden und dem allgemeinen Publikum die Anzeige, daß er den alten wohlbekannten Standplatz, bekannt als Schneider's Wirthshaus, nun zum Schild des Bullenkopfes, in der Allen Straße der Stadt Allentaun, bezogen hat, wo er weder Mühe noch Kosten scheuen wird, seine Gäste aufs allerbeste zu verdienen.

**Sein Tisch**

wird allezeit mit den besten und beliebtesten Speisen besetzt sein, und

**Der Bar**

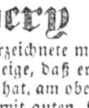
wird immer von den vornehmsten Getränken jeder Benennung enthalten.

**Sein Hof**

ist sehr groß und seine Stallungen sind alle neu, sehr geräumig und bequem eingerichtet, und das Hydrant-Wasser ist ganz nahe dabei. Ein sorgsamer Stallknecht ist immer bei der Hand und verspricht Allen, die mit Pferden einkehren, die beste Abwartung.

Der Unterschriebene ladet das Publikum ein, bei ihm anzusprechen, und er wird durch billige Preise und pünktliche Bedienung sich der öffentlichen Gunst suchen würdig zu machen.

Ruben Moyer.



Ein neuer

## Livery Stall.

Der Unterzeichnete macht dem Publikum auch die Anzeige, daß er einen neuen Miethstall eröffnet hat, am obengenannten Standplatz, wo er mit guten, sichern Pferden und neuen Fuhrwesen versehen ist. Wer Pferde und Wagen zum Ausfahren zu haben wünscht, ist eingeladen bei ihm anzusprechen, denn er hält von den vorzüglichsten Pferden und seine Preise sind äußerst billig.

☞Es werden auch immer am Stalle des Unterschriebenen Pferde gekauft und verkauft, wovon Pferdehändler Obacht nehmen.

Ruben Moyer.

Allentaun, April 24. nq3M

## Neue Güter.

**Pretz, Guth und Co.,**

Südöstliche Ecke der Hamilton und William Straße,

Haben soeben direkt von Neu-York erhalten, ein sehr großes und erwünschtes Assortement von

**Trocken-Waaren,**

bestehend zum Theil aus den folgenden, nämlich:

Fäncy und andere Seide, Seiden und Linnen Poplins, Barege De Laines, Seiden Marquise, Linnen Barege, Lawns, und eine große Auswahl von andern Dreßgütern zu weitläufig hier zu melden.

**Neumodige Schawls.**

Ein großes und splendides Assortement von schwarzen und Fäncy Schawls, ebenfalls reich embroirte Canton Crep Schawls von verschiedenen Farben, und ein großer Verrath anderer Schawls.

**Lädies**—Wir laden euch achtungsvoll ein bei uns anzusprechen und unsern Güterstock zu untersuchen, indem wir ganz überzeugt fühlen daß wir euch in Preisen und Qualität bedienen können.

**Mannsleute**—Wir haben ebenfalls erhalten ein sehr großer und schöner Vorrath Güter in euer Fach gehörend, und wollen nur sagen, daß wir entschlossen sind so billig zu verkaufen als irgend ein anderes Etablissement in dieser Stadt. Es ist uns zwar nicht möglich 100 Prozent wohlfeiler zu verkaufen als unsere Nachbarn, aber wir können und wollen etwas sonst thun, nämlich, so wohlfeil, wenn nicht ein bischen wohlfeiler, verkaufen als irgend welche von ihnen.

Pretz, Guth und Co.

**Carpets.**

Unterzeichnete benachrichtigen ihre zahlreichen Kunden und das Publikum überhaupt, daß sie soeben von Neu-York erhalten haben: 20 Stücke Drei-Ply, Ingrain und Brüssel Carpets, deren Schönheit und Qualität nicht übertreffen werden können in dieser Stadt, sehr billig zu verkaufen bei

Pretz, Guth und Co.

**Strümpfe.**

**200** Dutzend seidene, Wersted und baumwollene Strümpfe soeben erhalten und zu verkaufen an herabgesetzten Preisen, bei

Pretz, Guth und Co.

**Fenster-Blenden.**

Soeben erhalten ein großes und vollständiges Assortement gemalter Fenster Blenden, welche sehr wohlfeil verkauft werden von

Pretz, Guth und Co.

**Queenswaaren.**

Die Unterzeichneten haben soeben von Neu-York erhalten, ein ausgedehntes und allgemeines Assortement von Queenswaaren, welche sie ungewöhnlich billig zu verkaufen willens sind.

Pretz, Guth und Co.

**Grozeries.**

Unterzeichnete sind soeben von Neu-York zurückgekehrt mit einem allgemeinen Assortement von Grozeries, bestehend zum Theil aus folgenden Artikel:

50 Säcke bester Rio Kaffee.
25 Säcke bester Java Kaffee.
10 Hogsheads Zucker von 6 bis 10 Cts. das Pfund.
25 Barrel " " " "
10 Hogsheads und 25 Barrel Syrup, Zuckerhaus, Newerleans und Trinidad Melasses.
5 Kisten Imperial, Hysen, Young Hysen und schwarzer Thee.

Obiges wird Alles verkauft im Großen und Kleinen an den allerniedrigsten Preisen, von

Pretz, Guth und Co.

**Salz.**

500 Buschel Liverpooler gemahlenes.
100 Säcke " "
50 " Aschten's feines.
200 " Küchen-Salz.

Soeben am Landen und zu verkaufen im Großen und Kleinen bei

Pretz, Guth und Co.

Allentaun, Mai 8. nq—

**Makrelen.**

Ebenfalls erhalten, 50 Barrels, in halben und Viertel, No. 1, 2 und 3 Makrelen, die sie an den allerniedersten Preisen abfetzen.

Pretz, Guth und Co.

Allentaun, Juni 19. nq—

**Dr. Christie's**

## Galvanischer Gürtel, Halsband, Armbänder und magnetisches Fluidum,

für die Entfernung und permanente Heilung von allen

**Nerven-Krankheiten**

und anderen Beschwerden, die verursacht werden durch einen verderbenen, verschwächten und ungesunden Zustand des

Nerven-Systems.

Diese schöne und bequeme Anwendung der mysteriösen Kräfte von Galvanismus und Magnetismus, ist von ausgezeichneten Aerzten beides in Europa und den Ver. Staaten, als die schätzbarste medizinische Entdeckung des Zeitalters anerkannt worden.

**Dr. Christie's Gavanischer Gürtel**

und

Magnetisches Fluidum

wird mit vollkommenem und sicherem Erfolg gebraucht in allen Fällen von

allgemeiner Schwäche,

indem dadurch der geschwächte Körper gestärkt, die verschiedenen Organe ermuntert und das ganze System neu belebt wird. Ebenfalls bei

Convulsionen, Krampf, Gicht, Dyspepsia oder Unverdaulichkeit, Rheumatismus, Gliederlähmung, Pedagra, Lendenweh oder Rückenreißen, Taubheit, nervöses Zittern, Herzklopfen, Schlagfluß, Neuralgia, Schmerz in Seite und Brust, Leberbeschwerden, Rückenschmerz und Krümmung des Rückgrads, Hüftweh, Nierenkrankheiten, Mangel an nervöser und körperlicher Energie, und allen Nervenkrankheiten, welche alle aus einer einfachen Ursache entstehen,—nämlich aus einer

Unordnung des Nerven-Systems.

☞Bei Nervenbeschwerden wird die Krankheit durch Drugs und Medizinen nur noch verstärkt, indem sie die Lebenskräfte des bereits zerrütteten Systems nur noch mehr schwächen; während unter dem stärkenden, belebenden Einfluß des Galvanismus, angewendet zufolge dieser schätzbaren Entdeckung, der erschöpfte Patient und geschwächte Dulder zu seiner früheren Gesundheit, Stärke und Elasticität hergestellt wird.

Die große Eigenthümlichkeit und Vortrefflichkeit von

Dr. Christie's galvanischen Heilmitteln

besteht in der Thatsache, daß sie die Krankheit durch äußerliche Anwendung hemmen und heilen, anstatt nach gewöhnlicher Weise den Patienten mit Droguarien und Medizinen anzufüllen, bis die erschöpfte Natur hoffnungslos der Krankheit unterliegt.

Sie stärken das ganze System, stellen einen gleichmäßigen Blutsumlauf her, befördern die Absonderung unreiner Stoffe, und verursachen unter keinerlei Umstände den geringsten Schaden. Seit ihrer Einführung in die Ver. Staaten, welches erst vor 3 Jahren geschah, sind schon mehr als

**60,000 Personen,**

von jedem Alter und von allen Klassen und Ständen, und worunter sich eine große Anzahl Damen befanden, die Nervenkrankheiten besonders unterworfen sind,

**völlig und permanent geheilt werden,**

als man bereits alle Hoffnung aufgegeben und alle sonstigen Mittel vergebens angewandt hatte!

Um den Gebrauch und Nutzen des Galvanischen Gürtels zu erläutern, denke man sich eine Person, die mit Dyspepsia oder irgend einer andern chronischen oder nervösen Krankheit behaftet ist. In gewöhnlichen Fällen werden Reizmittel eingenommen, welche durch ihre Wirkung auf die Nerven und Muskeln des Magens zwar eine temporäre Erleichterung gewähren, aber dann den Patienten in einem schlimmeren Zustande lassen, sobald diese Wirkung vorüber ist. Nun vergleiche man diese mit den Folgen, welche durch Anwendung des galvanischen Gürtels hervorgebracht werden. Man nehme einen solchen Leidenden, selbst in den schlimmsten Graden, und befestige den Gürtel um seinen Körper, indem man zugleich auch das Fluidum nach Vorschrift anwendet, und in kurzer Zeit wird die unfühlbare Ausdünstung auf das positive Element des Gürtels wirken, dadurch eine galvanische Cirkulation hervorbringen, welche nach dem negativen Element passirt, und von da wieder zurück nach dem positiven, wodurch eine fortwährende galvanische Cirkulation durch das ganze System erhalten wird. Auf solche Weise werden die schlimmsten Fälle von Dyspepsia permanent geheilt. Wenige Tage sind hinreichend um eine Krankheit von jahrelanger Dauer zu entfernen.

**Zeugnisse und Beweise**

der unverwerflichsten Art, von allen Theilen des Landes, genug um diese ganze Zeitung zu füllen, konnten gegeben werden! — Man wird viele davon auf den Pamphlets finden.

Dr. Christie's

**Galvanisches Halsband**

wird gebraucht für alle Beschwerden des Halses oder Kopfes, als Bronchitis, Hals-Entzündung, nervöses und krankes Kopfweh, Schwimmen des Kopfes, Neuralgia im Gesicht, Gesumme und Geräusch in den Ohren, Taubheit die gewöhnlich nervös ist, jene elendsvolle Krankheit, Tic Doloreux, etc.

**Gicht und Gliederlähmung.**

Alle Aerzte geben zu, daß diese schreckliche Krankheit durch ein Mangel an nervöser Energie in den kranken Gliedern verursacht wird. Dr. Christie's galvanische Mittel entfernen diesen Mangel und bringen eine gänzliche und vollständige Kur hervor.

**1000 solche Fälle**

sind während den letzten zwei Jahren an Dr. Christie und seine Agenten berichtet worden, die vollkommen hergestellt wurden.

Dr. Christie's

**Galvanische Armbänder**

leisten große Dienste in Fällen von Convulsionen, spasmodischen Beschwerden und allgemeinen Krankheiten des Kopfes und der obern Extremitäten. Ebenfalls bei Gichtbrüchigkeit und Gliederlähmung, allen Uebeln die durch Mangel an nervöser Energie in den Gliedern oder andern Organen des Körpers erzeugt werden.

**Tic Doloreux und Neuralgia.**

Diese schrecklichen und schmerzlichen Krankheiten werden augenblicklich erleichtert durch die Anwendung des galvanischen Gürtels, Halsbandes und Fluidums.—Der Gürtel verbreitet die Elektricität durch das System; das Halsband hat einen lokalen Effect, und das Fluidum wirkt auf die krankhaften Nerven. Bei diesen jammervollen Beschwerden ist eine gehörige Anwendung unfehlbar.

**Gichtern und Convulsionen.**

Diese furchterregenden Beschwerden werden immer durch eine Unordnung der Nerven hervorgebracht.—Der Gürtel, die Armbänder und das Fluidum werden fast jeden Fall kuriren, gleichviel wie jung oder alt der Patient, oder wie hartnäckig die Beschwerde ist. Zahlreiche und erstaunende Beweise sind dafür im Besitz des Eigenthümers.

☞Viele hundert Zeugniße von allen Theilen des Landes und von der außerordentlichsten Natur können auf Verlangen gegeben werden.

☞Keine Mühe oder Unbequemlichkeit ist mit dem Gebrauch von Dr. Christie's galvanischen Artikeln verbunden, sondern sie können von den schwächlichsten Personen mit Leichtigkeit und Sicherheit getragen werden.

**Preise:**

| | |
|---|---|
| Der galvanische Gürtel, | Drei Thaler. |
| Das galvanische Halsband, | Zwei Thaler. |
| Die galvanischen Armbänder, | Ein Thaler jedes. |
| Das magnetische Fluidum, | Ein Thaler. |

☞Die Artikel sind mit vollen und deutlichen Anweisungen begleitet. Pamphlets mit vollen Einzelnheiten können von den autorisirten Agenten erhalten werden.

**Besondere Warnung.**

☞Man sei vor Fälschungen und werthlosen Nachmachungen auf seiner Huth.

**D. C. Morehead, M. D.**
General-Agent für die Vereinigten Staaten,
132 Breadway, Neu-York.

☞Obige schätzbare Mittel sind zum Verkauf bei **Guth, Young und Trexler,** Agenten für Allentaun, Pa.

Januar 30. 1851 nq1Jaw

## Sehet hier!

**Gewiße und vollkommene Kur.**

Der Unterschriebene, Apotheker in der Stadt Bethlehem, Northampton County, bedient sich dieser Methode, um Leidenden an rheumatischen Beschwerden, dieselben seien inflammatorischer, chronischer oder hitziger Natur, kund zu thun, daß er einen medizinischen Artikel zubereitet, welcher eine gewisse Heilung von dieser weitverbreiteten und schmerzlichen Krankheit bewirkt. Dieselbe ist in Quartflaschen enthalten, begleitet von einer Box Salbe. Die Flüßigkeit wird eingenommen und die Salbe äußerlich angewendet. Der ächte Artikel ist nur bei dem Unterzeichneten, einem praktischen Apotheker und Chemist, und Erfinder der Medizin, zu bekommen.

Preis zwei Thaler die Flasche, oder sechs Flaschen für zehn Thaler — welche frei von Kosten an Leidende nach irgend einem Theil des Landes gesandt werden. Alle Bestellungen müßen mit dem Gelde begleitet sein, sonst werden sie nicht beachtet.

Diese Medizin ist keiner großthuenden Anempfehlungen (Puffs) in den Zeitungen bedürftig, denn sie spricht für sich selbst, und während sie in ihrer Wirkung gänzlich unschädlich ist, befreit sie das System von den übeln Folgen einer vorheriger ungeschickten Behandlung. Dieselbe hat bereits mehrere erstaunende Kuren hervorgebracht, und zwar in Fällen, wo der Patient Jahrelang die Stube hüten mußte; und solche, die sich nur mit Krücken fortbewegen konnten, sind durch den Gebrauch von einer bis sechs Flaschen befreit worden. Zeugnisse von Kuren von den achtbarsten Bürgern können vergezeigt werden.

☞Keine ist ächt außer sie trägt den mit blauer Tinte geschriebenen Namen des Eigenthümers.

**Henry Gangwer,**
Eigenthümer, Bethlehem, Penns.

Januar 2, 1851. nq1J

## Neuer Wirth

in Emaus.

**Salomon Wehr**

Macht hierdurch seinen zahlreichen Freunden u. dem Publikum überhaupt die Anzeige, daß er das **„Centre Hotel"** in dem Städtchen Emaus (früher bewohnt von Henry M. Eschbach) bezogen hat, und sich daselbst so eingerichtet, daß er Reisende sowohl als Bauern und andere dahin kommende Geschäftsleute und Kunden aufs beste und bequemste bedienen kann.—Seine Betten sind neu und Küche und Keller mit den besten Speisen und Getränken versehen. — Stallungen und Sheds sind geräumig und bequem eingerichtet, und ein sorgsamer Stallknecht ist immer bei der Hand. Wasser und alles sonst nöthige ist im Ueberfluß vorhanden, und nichts soll zur besten Bedienung der Kunden fehlen.

Da er durch mehrjährige Erfahrungen mit den Pflichten eines guten Wirths bekannt wurde, so schmeichelt er sich durch gute Bedienung an billigen Preisen einen liberalen Zuspruch zu verdienen.

April 17. 1851. nq—

Das größte Mittel

welches bis jetzt zur Heilung von

## Rheumatismus,

Verrenkungen, Quetschungen, Geschwulst, Lumbago (Rückenweh.) steife oder schwache Glieder, Kopfschmerzen, rauhen Hals, Zahnweh und andere äußerliche Schmerzen, denen der menschliche Körper unterworfen, entdeckt worden ist.

Leser! bist du irgend einer der obigen Krankheiten unterworfen, und hast Leiden und Schmerzen auszustehen, daß dir das Leben zur Last wird, so kaufe dir für die kleine Summe von 25 Cents eine Flasche von

**Dr. Van Baum's**

**Rheumatische Lotion**

Oder

**Magischer Schmerzen-Vertreiber,**

welches augenblicklich Linderung verschafft.

Wenn man sich gehörig nach der Vorschrift richtet, so garantiren wir Linderung oder geben das Geld zurück.

Diese Lotion ist kein neues Experiment, 25jährige Erfahrung hat dessen Wirksamkeit geprüft und noch nie hat es gefehlt. Es ist in der That und in der Wirkung, wie der Name anzeigt,

„Ein magischer Schmerz Vertreiber."

Der Doctor hat dieses Mittel Tausenden seiner Patienten in seiner ausgebreiteten Praxis in Amsterdam verschrieben, alle haben die heilenden Wirkungen erfahren, und um dem anhaltenden Bitten dieser Patienten nachzukommen, fand sich der Doctor veranlaßt, das Mittel zu veröffentlichen. Tausende von Certifikaten von den respectabelsten Einwohnern von Amsterdam, worin die magische Kraft dieses Mittels bestätigt wird, konnten publizirt werden, aber der Preis dieser Medizin ist so niedrig, daß nur die Unkosten der Bereitung damit bezahlt werden, und lange und ausgedehnte Bekanntmachungen würden auch den wirklichen Heilkräften nichts helfen, da wir uns einzig und allein darauf verlassen, daß, wenn Jemand dieses Mittel einmal gebraucht hat, fortwährend dessen gute Wirkungen anerkennen wird. Gewiß ist es, daß dieses Mittel eines der besten dieses Zeitalters werden wird.

Es ist das beste Mittel in der Welt, Verköltungen welche von kalten oder nassen Füßen herrühren, zu verhindern.

☞Obige Medizin ist soeben in unserm Buchstohr erhalten worden und wird nun zu obigem Preise (25 Cents die Flasche) verkauft. Stohrhaltern und Andern, welche dieselbe, wieder zu verkaufen gedenken, wird beim Großen ein liberaler Abzug erlaubt.

**Guth, Young und Trexler,**
Wholesale und Retail Agenten für Lecha Caunty.

Mai 29.

James L. Selfridge und Co,

## Fisch,

Produkten und allgemeines

**Commissions-Haus.**

**No. 67, Nord Wherften,**

unterhalb der Vine Straße,

**Philadelphia.**

Fortwährend auf Hand ein Assortement von

**Getrockneten und gepöckelten Fischen rc.,**

nämlich:

| | | |
|---|---|---|
| Makrelen, | Codfisch, | Hinterschinken, |
| Salmen, | Blau-Fisch, | Seitenstücke, |
| Schad, | Speck, | Vorderschinken, |
| Herringe, | Schmalz, | Käse, u. s. w. |

März 6, 1851. nq13